



BZÖ 2011

„Reformieren statt Betonieren“

Pressegespräch, 24. Jänner 2011

mit

Landesobfrau NAbg. Ursula Haubner

Landessprecher NAbg. Mag. Rainer Widmann

Mehr Service und Geld für die Bürger, aber ein Drittel weniger Verwaltung und Politiker!

Gemeinden und Bezirke:

- Gemeinden straffen; Beispiel Schweden; 90 Gem. in OÖ unter 1000 EW; Optimal ab 2000 EW; mehr Service für Bürger; weniger Funktionäre;
- Klare Aufgabenreform für Gemeinden; keine Zahlungen mehr für Krankenanstaltenbeiträge bzw. SHV - Beiträge
- BAV: wie den SHV ist er bei der BH einzugliedern;
- Bezirksgerichte; um ein Drittel verringern; mehr Service, weil dann Richter sich spezialisieren können; jeder Österreicher braucht im Schnitt einmal im Leben das Bezirksgericht!; aktuellen Vorschlag prüfen!
- Kleine Bezirkshauptmannschaften (EG und GR) und Umlandbezirke von Statutarstädten zusammenlegen (LL und UU zu Magistrat Linz; WL zu Mag. Wels; SL zu Steyr) ; das würde 5 BH`s (von derzeit 15) einsparen und Service erhöhen;
- Bezirksschulräte und Landesschulrat abschaffen – Bei Bildungsdirektion des Landes eingliedern
- Landesrechnungshof soll auch kleine Gemeinden prüfen können
- Neuer Finanzausgleich vor 2013; Abschaffung abgestufter Bev. Schlüssel
- Stopp den Gebührenwahnsinn durch vom Land verordnete Mindestgebühren (aber Geld für EU – Pleitestaaten)

Land:

- Landtag von 56 auf 37 (um ein Drittel) verkleinern
- Landesregierung von 9 auf 7 Mitglieder verkleinern und Zuständigkeiten den 7 operativen Direktionen eindeutig zuordnen (1 Landesrat = 1 Direktion); die vier Support – Direktionen dem LH zuordnen.
- Bundesrat mit LAbg. beschicken (Bd. Verfassungsänderung!); Bis dahin soll OÖ keine BR mehr entsenden, weil ohnehin wirkungslos
- Direkte Landes – Parteienförderung in einem ersten Schritt um die Hälfte von derzeit 22 Mio. jährlich reduzieren (dzt. 22 Euro je Wahlberechtigten für LT – Parteien; und nochmals 7 Euro je Wahlberechtigten je NR – Partei); Mittelfristig 5 Euro je Wahlberechtigten sind genug (Bundes – und Landesförderung!)
- Indirekte Parteienförderung über Vorfelder transparent machen.
- Verwendung der Parteienförderung nicht nur „rechnerisch richtig“ offenlegen, sondern auch deren Verwendungszweck; Gesetzliche Basis schaffen (Bemessung; Verwendungsnachweis; Einbindung Bezirksschulungsgelder und allfällige Gem. Zuschüsse) – Transparenzdatenbank für Parteienförderung!
- Spitalsreform auch durch Zusammenlegung im Zentralraum (dzt. 6 Spitäler in Linz) mit Spezialabteilungen und Aufrechterhaltung der ländlichen Akut- und Grundversorgung durch bestehende Spitäler
- 1700 Vorschläge der Landesverwaltungsreform verbessern z.T. Abläufe, sparen aber kaum Steuergeld – wir brauchen daher eine Strukturreform von Kopf (Ld.reg.) bis Fuß (Gem.)
- Gegenseitige Verwaltungsreformblockade Land – Bund
- Politik raus aus Aufsichtsräten landesnaher Unternehmen
- Landestankstellen öffnen
- Strompreis senken - Energie AG und Linz-Strom zusammenlegen
- Herz für OÖ (VP) zu wenig – BZÖ Anträge für echte Vorteile für Freiwillige umsetzen!